

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönnfeld) am Donnerstag, 20. Februar
2025, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Schulstr. 36, 24783 Osterrönnfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Britta Röschmann

stellv. Ausschussvorsitzender

André Altenbeck

Ausschussmitglieder

Dr. Kai Dolgner

Michael Hoffmann

Aaron Pascheberg

stellv. Ausschussmitglied

Ole Langmaack

Arne Steltner

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister

Hans-Georg Volquardts

Gemeindevertreter/in

Jens-Peter Guhl

Katriina Sandberg-Hauck

Gast/Gäste

Juhn-Petter Scupin

Protokollführung

Andrea Stolley

c) entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Karl-Heinz Blazej

Arne Steltner

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht hinsichtlich der Machbarkeitsstudie der gastronomischen Nutzung der Hofstelle Schnoor
6. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Jugendzentrums VWA1-1/2025
7. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines überdachten Fahrradunterstandes am Bürgerzentrum VWA1-2/2025
8. Beratung und Beschlussfassung über den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen „Hochbrücke“ in der Dorfstraße (Nord- sowie Südseite) VWA1-3/2025
9. Sachstandsbericht über laufende Projekte
10. Bericht der Amtsverwaltung
11. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
15. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Britta Röschmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 06.02.2025 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Frau Röschmann stellt weiterhin fest, dass die/der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2024

Beschluss:

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 27 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2024 wurde dem Verkehrs- und Werkausschuss Osterröfnfeld am 14.01.2025 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 31.01.2025) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Einwohnerfragestunde

1) Eine Anwohnerin stellte die Frage über behindertengerechte Erweiterungen der Bushaltestellen. Frau Röschmann gab bekannt, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung noch einmal darauf zurückkommen wird und verwies auf Top 8 der Tagesordnung.

2) Eine weitere Nachfrage über eine Ersatzpflanzung des abgegangenen Baumes in der Werner-v. Siemens-Straße, wurde verneint. Es wurde sich bereits dagegen ausgesprochen, da eine erneute Pflanzung an dieser Stelle sich gegenüber dem Verkehr eher als Hindernis erweist.

TOP 5.: Sachstandsbericht hinsichtlich der Machbarkeitsstudie der gastronomischen Nutzung der Hofstelle Schnoor

Herr Scupin von der BBHG Betriebsberatung für Hotellerie und Gastronomie GmbH, stellt die Machbarkeitsstudie der gastronomischen Nutzung der Hofstelle Schnoor vor. Seiner Berechnung zugrunde liegt die Nutzung des Hofgebäudes mit

- a) einer gehobenen Gastronomie ähnlich dem Kuhhaus Damp oder dem Antikhof Bissee,
- b) einem kleinen Tagescafé/Bistro sowie
- c) einer Betriebsleiterwohnung und/oder einer kleineren Büroeinheit. Möglich wäre alternativ die Schaffung einer Räumlichkeit, die der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung steht.

Hierbei wurden von Herrn Dr. Dolgner die Kalkulationsgrundlagen und Kapitaldienst/ Pacht hinterfragt und umfangreich beantwortet. Auch über spätere Investitionsrücklagen für zum Beispiel Außenanlagen und Sanierungen (Dach u. Fach) im Abschreibe-Zeitraum wurde diskutiert.

Frau Röschmann erläutert ergänzend die Grobkostenschätzung für die Sanierung, welche durch das Architekturbüro erstellt wurde. In dieser Kostenschätzung sind einige Maßnahmen berücksichtigt, die in dieser Form nicht umgesetzt werden sollen bzw. nicht notwendig sind oder sich kostengünstiger darstellen lassen. Zudem sind in dieser ersten Kostenschätzung hohe Sicherheiten für Unvorhergesehenes enthalten.

Die Stimmung aller Vertreter war klar, dass hier nichts voreilig entschieden werden kann und jede Fraktion für sich intern das Thema noch einige Zeit aufgreifen wird.

Zum weiteren Vorgehen führt Frau Röschmann aus, dass die Verwaltung aktuell prüft, welche Bereiche, wie z.B. Statik, genauer begutachtet werden müssen, um den tatsächlichen Sanierungsbedarf genauer bestimmen und die Sanierungskosten entsprechend beziffern zu können.

Hierüber wird in der nächsten Sitzung beraten bzw. berichtet werden.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Jugendzentrums

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Sanierung des Jugendzentrums durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote zur baulichen Umsetzung einzuholen. Der Bürgermeister wird gem. § 2 Abs. 2 Nr. 9 der Hauptsatzung ermächtigt den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines überdachten Fahrradunterstandes am Bürgerzentrum

Beschluss:

Es wird die Errichtung eines überdachten Fahrradunterstandes auf der Rasenfläche zwischen Bühnensaal und Parkstreifen am östlichen Teil des Bürgerzentrums beschlossen. Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: **Beratung und Beschlussfassung über den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen "Hochbrücke" in der Dorfstraße (Nord- sowie Südseite)**

Beschluss:

Es wird der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen „Hochbrücke“ in der Dorfstraße (Nord- sowie Südseite) beschlossen. Es ist ein Förderantrag beim Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stellen. Der Umbau soll vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln erfolgen.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, weitere infrage kommende Bushaltestellen zu identifizieren, Fördermöglichkeiten zu eruieren und die entsprechenden Förderanträge beim Kreis zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: **Sachstandsbericht über laufende Projekte**

Bühne Freibad

- Fertigstellung erfolgt kurzfristig.
- Erste Veranstaltung wird am 10.05.2025 sein.

Bushaltestelle Dorfstraße/ Kühl's Gasthof

- Ausschreibung läuft noch bis Montag.
- Bauausführung dann zeitnah, je nach Witterung.

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

- Das Leistungsverzeichnis, welches die SH-Netz erstellt, liegt noch nicht vor.
- Verwaltung erinnert regelmäßig.
- Ausschreibung erfolgt, sobald LV vorliegt.

Radunterstand Amtsverwaltung

- Mit den Bodenarbeiten wurde begonnen.
- Fundamente werden kurzfristig erstellt (je nach Witterung).
- Fertigstellung für Ende März terminiert.

RRB August-Borsig-Straße

- Wird aktuell entschlammt und den technischen Anforderungen entsprechend hergerichtet.

Solaranlage Freibad

- Ist nun in Betrieb.

Solaranlage Sporthalle

- Der vorhandene Hausanschluss ist für die Einspeisung nicht ausreichend.
- In dieser Woche war ein Elektriker zusammen mit der SH-Netz vor Ort.
- Sobald alle Vorgaben bekannt sind, kann der Anschluss hergestellt werden und die SH-Netz den Zähler einbauen.

Verkehrsschau

- Diese fand kürzlich statt.
- Die Verkehrsaufsicht erbittet als Grundlage für weitere geplante Maßnahmen die Erstellung eines ein Verkehrskonzeptes mit Fokus auf den Radverkehr, damit die verkehrliche Situation im Ort im Ganzen betrachtet werden kann, statt -wie bisher- zahlreiche „Einzelmaßnahmen“ eingebracht werden. Das betrifft z.B. die Straße „Am Rönnekamp“ Das Verkehrskonzept wurde vor einiger Zeit bereits beschlossen, dann aber durch „Tempo 30“ pausiert, um die veränderte Situation mit einfließen lassen zu können.
- Das wird nun angegangen.

Weg hinter dem Bahndamm

- Die Verkehrsaufsicht sieht die Sperrung der Straße als erheblichen Eingriff für den motorisierten Verkehr; es werden diverse Beschwerden befürchtet sofern die Poller aufgestellt werden. Es wird daher ein Votum der Anwohnenden zu dieser Maßnahme gefordert
- Die Verwaltung klärt aktuell die „Spielregeln“
- In diesem Zusammenhang gibt Herr Dr. Dolgner zu bedenken, dass die Straße bereits jetzt für die Anwohnenden der Baugebiete hinter dem Bahndamm zur Durchfahrt gesperrt ist (Ausweisung als Anliegerstraße). Wenn diese nun ein Votum zur Aufstellung der Poller abgeben sollen, würde dies suggerieren, dass eine Durchfahrt bisher dennoch möglich oder gar geduldet gewesen wäre. Der einzige Anlieger der Straße ist der Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen. Nur für diesen würde sich durch die Poller de facto etwas ändern. Frau Röschmann wird diesen Einwand an das Ordnungsamt weitergeben, so dass dieser in die Gespräche bezüglich der Befragung der Anwohnenden einfließen kann.

TOP 10.: Bericht der Amtsverwaltung

Es liegen keine Berichtspunkte der Amtsverwaltung vor.

TOP 11.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 14.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Die Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass keine weiteren Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 15.: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Britta Röschmann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:27 Uhr.

gez. Röschmann

Britta Röschmann
(Die Vorsitzende)

Osterrönhof, 06.03.2025

gez. Stolley

Andrea Stolley
(Protokollführung)